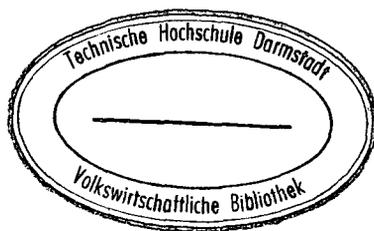


# Überschuldung der Entwicklungsländer

## Ursachen, Stand und Konsequenzen

von  
Jürgen Lewerenz



Deutscher Sparkassenverlag Stuttgart

# Inhaltsverzeichnis

1	<b>Grundlagen und Ziel der Dokumentation</b> . . . . .	7
1.1	Die sachlichen Grundlagen der Informationen . . . . .	7
1.2	Die Aktualität der Darstellung . . . . .	9
1.3	Ziele der Arbeit: Hilfe zur Meinungsbildung – Übersicht über Tatsachen und Interessen – Weltanschauliche Neutralität . . . . .	11
2	<b>Zur Einführung: Zwei historische Beispiele staatlicher Überschuldung und der Problemsteuerung</b> . . . . .	13
2.1	Ein Beispiel aus Übersee: Peru vor hundert Jahren . . . . .	13
2.2	Ein europäisches Beispiel aus der jüngeren Vergangenheit: Das Londoner Schuldenabkommen für die Bundesrepublik Deutschland von 1953 . . . . .	15
3	<b>Eine Kurzübersicht über sachliche und regionale Schwerpunkte des Problems</b> . . . . .	19
3.1	Die Dynamik der Entwicklungsländer-Überschuldung . . . . .	19
3.2	Öffentliche Stellen als Gläubiger . . . . .	24
3.3	Gläubiger ohne Absicherung durch ihren Heimatstaat . . . . .	32
3.4	Multilaterale Einrichtungen als Gläubiger . . . . .	37
3.5	Die höchsten Anteile an der Schuldenlast der Entwicklungsländer . . . . .	39
3.6	Hochverschuldete Entwicklungsländer, die ihre Auslandsschulden ohne Anspruch auf Sonderbehandlung bedienen . . . . .	44
3.7	Die Gruppe der ärmsten und zugleich schuldendienstüberlasteten Länder . . . . .	47
4	<b>Die Einfluß- und Interessensphären in der Entwicklungsländer-Überschuldungsproblematik</b> . . . . .	55
4.1	Die Industrieländer . . . . .	55
4.1.1	Die staatliche Entwicklungshilfe . . . . .	63
4.1.2	Exportversicherung und Exporteure . . . . .	68
4.1.3	Die Banken . . . . .	72
4.1.4	Fiskus und Kreditwesenaufsicht . . . . .	78
4.2	Die multilateralen Einrichtungen und ihre Träger . . . . .	82
4.2.1	Die Weltbank und die regionalen Entwicklungsbanken . . . . .	83
4.2.2	Der Internationale Währungsfonds . . . . .	87
4.2.3	Die Vereinten Nationen . . . . .	91
4.2.4	Die Regionalorganisationen der Staaten . . . . .	94

4.3	Die Schuldnerländer – Verhaltenstypologien . . . . .	95
4.4	Die Schuldenmanagement-Beratung . . . . .	99
<b>5</b>	<b>Verfahren für Hilfen im Auslandszahlungsverkehr . . . . .</b>	<b>101</b>
5.1	Internationaler Währungsfonds (IWF) . . . . .	102
5.2	Pariser Club . . . . .	105
5.3	Die Banken . . . . .	112
5.4	Besondere Verfahren . . . . .	114
<b>6</b>	<b>Problemlösungsansätze . . . . .</b>	<b>116</b>
6.1	Grundsätzliches . . . . .	116
6.2	Besondere Vorschläge aus neuerer Zeit . . . . .	122
6.2.1	Konsolidierungsanleihe zum Ablösen der Auslandsverbindlichkeiten eines Landes . . . . .	122
6.2.2	Konversionsanleihe auf der Grundlage des Zeitwertes von Auslandsverbindlichkeiten . . . . .	128
6.2.3	Güterlieferung anstelle von Barzahlung . . . . .	129
6.2.4	Tausch von Auslandsschuldtiteln in andere Vermögenswerte . . . . .	131
6.2.5	Ablösung von Auslandsschulden durch Zuwendungen von ausländischen Helfern . . . . .	135
6.2.6	Ablösung von Schulden gegen Privilegierung . . . . .	136
6.2.7	Schuldenagentur und Schaffen zusätzlicher Liquidität . . . . .	137
	<b>Literaturverzeichnis und Anmerkungen . . . . .</b>	<b>139</b>
	<b>Anhang . . . . .</b>	<b>145</b>
	<b>Stichworte . . . . .</b>	<b>189</b>